



Iran Chef Holocaust-Leugner

Killing Joke - 9.12.2005 um 14:52

Iran empört mit Leugnung des Holocaust

ERSTELLT 09.12.05, 11:17h, AKTUALISIERT 09.12.05, 11:21h

Der ultrakonservative Teheraner Bürgermeister Ahmadinedschad.

Artikel mailen

Druckfassung

Teheran/Brüssel/Berlin - Der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad hat sich für die Schaffung eines jüdischen Staates auf deutschem und österreichischem Boden ausgesprochen. Zugleich leugnete er am Donnerstag nach iranischen Medienberichten vor Journalisten in der saudischen Pilgerstadt Mekka das Ausmaß der Judenverfolgung während der Nazizeit. Die US-Regierung kritisierte die Äußerungen als "himmelschreiend und verwerflich", Israel nannte sie "ungeheuerlich". Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Präsident Jacques Chirac wiesen sie in Berlin als "vollkommen inakzeptabel" zurück.

Als Bundeskanzlerin weise sie die Äußerungen "mit aller Schärfe" zurück, sagte Merkel. "Ich bin sicher, dass die Mehrzahl der internationalen Staatengemeinschaft sehr ähnlich denkt." In Washington sagte Außenamtssprecher Adam Erel, die Äußerungen nährten "ganz gewiss nicht die Hoffnung der internationalen Staatengemeinschaft, dass die iranische Regierung sich als verantwortungsbewusstes Mitglied eben dieser Gemeinschaft betätigen will".

Ein Sprecher des israelischen Außenministeriums sagte, es sei "nicht das erste Mal, dass wir den iranischen Präsidenten eine ungeheuerliche Sprache über Juden und Israel benutzen hören". Mit Blick darauf, dass die UN-Vollversammlung erst jüngst die Leugnung des Holocausts in jeder Form verurteilt habe, habe Ahmadinedschad mit seinen Äußerungen demonstriert, dass er "außerhalb der international anerkannten Normen und Verhaltensweisen" stehe.

Ahmadinedschad sagte nach Angaben der amtlichen iranischen Nachrichtenagentur IRNA: "Manche der europäischen Staaten bestehen darauf, dass Hitler Millionen von unschuldigen Juden ermordet hat. Jeder, der das sogar mit konkreten Beweisen bezweifelt, wird entweder verurteilt oder landet im Gefängnis. Wir erkennen diese Behauptungen (Holocaust) nicht an, aber auch falls es wahr sein sollte, stellen wir den Europäern die folgende Frage: Ist die Ermordung von unschuldigen Juden Grund genug, um Besatzer in Jerusalem zu unterstützen? Falls die Europäer es ehrlich meinen, sollten sie den Zionisten in einigen ihrer Länder, wie z. B. Deutschland oder Österreich, einen Platz geben. Die Zionisten könnten dann ihren eigenen Staat gründen. Ihr (Europäer) bietet (Israel) einen Teil Europas an und wir würden (die Initiative) unterstützen."

Wenn sich die Europäer so sehr um Israel sorgten, sollten sie den jüdischen Staat nach Europa transferieren. Eine solche Verlagerung werde die Unterstützung der islamischen Welt finden, meinte Ahmadinedschad, der sich zu einem Gipfeltreffen islamischer Länder in Saudi-Arabien aufhielt. Auch wenn er nicht an das Ausmaß der Judenverfolgung glaube, könne er die Tötung von Juden während des Zweiten Weltkrieges niemals als Rechtfertigung der israelischen Hegemonialpolitik durch die Europäer akzeptieren.

Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier zeigte sich in Brüssel empört über Ahmadinedschads Bemerkungen. "Ich glaube, das zeigt, mit wie wenig Ernsthaftigkeit oder mit wie viel Zynismus die gegenwärtige Situation von der dortigen Regierung (Irans) beurteilt wird." Zugleich versicherte er, die Gespräche der EU mit Iran über eine Garantie Teherans, wonach Iran keine Atomwaffen bauen wolle, sollten fortgesetzt werden.

(dpa)

Quelle: <http://www.rundschau-online.de/html/artikel/1134108859999.shtml>

Also langsam aber sicher wird dieser Irre aus Teheran nicht mehr tragbar. Jetzt leugnet dieser den Holocaust und spricht aber einen Satz später wieder von der Unterdrückung der Juden in Europa. Aber sowas ist man von fundamentalistischen Extremisten nicht anders gewohnt. Ich frage mich, ob es nicht mal an der Zeit ist, dass es wieder

eine Revolution im Iran gibt, die diesmal aber diese Steinzeitprediger ins Kaspische Meer wirft. Deutschland und auch Frankreich sind in Europa diejenigen, die sich immer am zurückhaltensten zu diesem Thema äußern. Stattdessen schloss man weiter gemächlich wirtschaftliche Handelsverträge und nimmt stillschweigend in Kauf, dass der Iran an Massenvernichtungswaffen arbeitet. Nicht der Irak war eine Bedrohung, sondern der Iran. Was soll man tun? Sollen die USA wieder intervenieren und die Region vollends ins Elend und Chaos stürzen? Ich denke, dass wäre das fatalste, was man tun könnte. Der Iran ist fast viermal so groß wie der Irak und auch vom Gelände viel uneinsichtiger. Ein neuer Krieg würde noch mehr Opfer kosten und die restliche Welt auch nicht sicherer machen. Das Pulverfass ist jedenfalls kurz vorm explodieren.

Natürlich darf man die Frage stellen, ob wir mit dem Kurs der Kuschel-Diplomatie nicht in den letzten Jahren ganz gut gefahren sind, immerhin ist der Iran in der islamischen Welt der wahrscheinlich einflussreichste Staat.

Wenn man jetzt aber dieses Dauerfeuer der Provokationen gegen Israel nimmt und zudem wohl die Geheimdienst-Informationen als seriös betrachten darf, dass sich ein Großteil der Al-Qaida-Terroristen und wahrscheinlich auch Bin Laden aktuell im Iran aufhalten, dann ist die Grenze für ein Fortfahren des Kuschelkurses eindeutig überschritten. Dann müssen alle Staaten - inklusive Deutschland - ein Zeichen setzen.

Von besonderer Bedeutung wäre auch ein Zeichen Frankreichs, die sich ja sonst gern aus Gründen der Einfluss-Wahrung gern zurückhalten, um weiter dicke Geschäfte zu machen. Im Iran sind sie sehr gut mit dabei.

Ich kriege nur extrem das Kotzen, wenn ich solche Leute sehe, wie diesen Ahmadinedschad. Denen wäre nicht mal geholfen, wenn man sie in einen Sack stecken würde und dann Knüppel drauf.

Jan - 9.12.2005 um 16:32

Heftig, allein die Tatsache, dass da jemand versucht, eines der schlimmsten Verbrechen an der Menschheit im letzten Jahrhundert zu verleugnen. Ich könnte genauso gut behaupten, dass der Himmel rosa ist.. *ditsch

Ich hoffe, entgegen der jetzigen Meinungen, dass die USA nicht noch einen Krieg anzetteln.. Anstatt Unsummen von Milliarden auszugeben, sollten Bush und seine Konsorten aus dem Weissen Haus lieber die 3te Welt unterstützen und schadstoffarmere Wagen bauen. Wobei, den Bürgern kann man es mehr oder weniger nicht übel nehmen, dass sie sonen Kerl an die Macht wählen.. Die Medien-Zensur ist im Land der unbegrenzten Freiheiten heute noch im Gegensatz zur europäischen "Welt" extrem hoch, die Leute werden teilweise verblendet.. Gutes Beispiel ist dort das "spontane" Interview von Bush und n paar Soldaten aus dem Irak.. Die Kameras waren aus versehen an und haben aufgezeichnet, wie eine Angestellte vom Weissen Haus den Soldaten alle Antworten vorsagt, genau dasselbe hat man dann 5 Min nochmal im Gespräch mit dem Präsidenten gehört..

Ehrlich gesagt.. Wenn ich die Möglichkeit hätte, ich würd ihm an die Gurgel gehen. Die Welt von nem weiteren Übel befreit. Allerdings denke ich, dass der nächste Präsident auch nicht lange fackeln wird. Die Macht ist da (In der USA kann der Präsident alleine entscheiden, ob n Krieg gestartet wird.. Nix mit Gewaltenteilung), das Öl wird gebraucht (Die Schmutzschleudern verbrauchen ja noch an die 16 L pro 100 Km, man hats ja und der Sprit ist obendrein noch günstiger als hier. Außerdem wird ja eh auf die Umwelt geschissen, soweit ichs in Erinnerung habe, wurde ja damals dieser Vertrag gegen die Umweltverschmutz nicht unterschrieben.. Demnach musste ja n bestimmtes Maß an Schadstoffaufstoßungen pro Land eingehalten werden..

Killing Joke - 9.12.2005 um 17:37

Hm, wie es mit den Ölvorkommen im Iran aussieht, weiß ich leider nicht. Haben die weniger oder mehr als der Irak? Bush hätte sicher schon was unternommen, aber er ist sich auch sicher der prekären Situation bewusst, in die er damit seine Streitkräfte bringen würde. Wenn die nicht mal im Irak was gebacken bekommen, wie dann erst dort? Wasden Umweltschutz und USA betrifft, hoffe ich, dass es da bald ein Umdenken geben wird. Einige Kongressabgeordnete habensich hierzu anscheinend auch schon geäußert und verlangen von Bush Verbesserungen.

Was Ahmadinedschad angeht kann ich mir nicht erklären, was er mit seinen Provokationen, die ja offensichtlich welche sind, bezwecken will. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass er gewollt einen ernsthaften Konflikt herbeiführen möchte, mit dem Wissen dann keine reelle Chance zu haben. Andererseits ist dieser Typ vielleicht auch nur (krankhaft) selbstbewusst und Optimist. Aber wer weiß schon, was in den Hirnen solcher Leute vor sich geht.

Jan - 9.12.2005 um 17:44

Evtl. leidet er auch an nem Aufmerksamkeitsdefizit oder er will ernsthaft n paar neue Staaten in Europa erschaffen.. oO

Wieviel Öl nun im Iran ist bzw. ob da überhaupt was ist, weiss ich nun nicht.. Ich denk mal aber schon, die Region ist ja sowieso recht erdölreich. Na, und wenn schon.. Jedes Land hat seine Reichtümer, man muss sie nur zu schätzen wissen, da ist unser Herr Bush ja ganz groß drin.

(Hach.. heut abend tu ich mir nochmal Fahrenheit 9/11 an, muss ja auch mal wieder sein..)

Ich denke, nein, ich hoffe, dass sich bald was in Sachen Umweltschutz tut.. 30 Jahre weiter so verschwenderisch mit der Erde umgehen und meine schöne Insel steht unter Wasser.. ☹️ Zumal die Hurricane-Katastrophen in den USA sicherlich einige Menschen wachgerüttelt haben.. Die massive Umweltverschmutzung hat in Sachen Hurricanes und ihre Zerstörungswut auch n Wörtchen mitgeredet.

Tja, manchmal muss der Mensch erst alles verlieren, um zu verstehen, dass es so nicht weitergehen kann.

dian - 9.12.2005 um 17:52

Der ehemalige Ziegenhirte Ahmadinedschad scheint gerade ähnlich geil darauf zu sein, von den Amis weggefegt zu werden, wie es damals die Taliban in Afghanistan waren.

Vielleicht glauben diese Fanatiker, wenn sie ihrem Land einen Krieg bringen, kommen sie schneller ins Paradies. Dass Ahma irgendeine nachvollziehbare Strategie verfolgt, scheint mir langsam mehr als fraglich. Auch wenn er so dumm ist wie er aussieht., kann er ja wohl nicht ernsthaft glauben, er würde mit seinen Israel-Attacken irgendetwas bewirken können...

Und wenn die Befriedung des Iraks etwas besser vorangehen würde, wäre der Iran eh schon längst fällig. Bush wartet vermutlich nur noch, bis mal wieder ein Flugzeug in einen Wolkenkratzer stürzt. (die Iraner haben das ja neulich schon bei sich zuhause geübt... kann also nicht mehr lange dauern...)

Tja, was soll man dazu noch sagen...

Ich hasse Bush und sein Geschwätz von den Schurkenstaaten. Aber ganz Unrecht hat er leider nicht.

Die Menschen im Iran werden unterdrückt, sie müssen sich an vorsintflutliche Regeln und Bräuche halten, sie werden verdummt... und was da mit jungen Leuten gemacht wird, die irgendwie "anders" oder rebellisch sind, kann man sich ja auch so ungefähr vorstellen.

Dieses scheiss Regime muss weg! Viel nötiger, als Saddam weg musste.

Ganz ehrlich, ich werd diesmal auf keine Friedensdemo gehen, wenn die Amis den Iran angreifen.

Es stinkt mir nur, dass Bush auch nicht viel vernünftiger ist als Ahma, und dass die Amis teilweise ähnlich verdummt werden wie die Völker, denen sie Meinungsfreiheit und Demokratie bringen wollen.

Und dass wieder die Zivilbevölkerung und die Kinder leiden müssen, kotzt mich auch an.

Aber ganz ehrlich:

Ich würde lieber in nem chaotischen Kriegsgebiet aufwachsen müssen, als in einem "ordentlichen" muslimischen Fundamentalisten-Staat, wo du gleich gesteinigt wirst, wenn du dich anders verhältst als es in dem beschissenen Koran steht.

Von daher sag ich ab jetzt nur noch:

Bombt sie weg, die Scheisse!!

Schon Khomeni hat mir als kleines Kind ja immer voll Angst gemacht. Ich hielt den zuerst für so einen fiesen Sith-Lord aus Star Wars, bis ich kapiert habe, dass der echt ist. Und Ahma ist jetzt wohl sein Schüler Anakin auf dem Weg in den Größenwahn.

Jan - 9.12.2005 um 17:57

[QUOTE]Ich würde lieber in nem chaotischen Kriegsgebiet aufwachsen müssen, als in einem "ordentlichen" muslimischen Fundamentalisten-Staat, wo du gleich gesteinigt wirst, wenn du dich anders verhältst als es in dem beschissenen Koran steht.[/QUOTE]

Du würdest es lieber tun, richtig.. Versetz dich aber mal in die dortigen Menschen hinein. Die leben bereits ihr ganzes Leben nach dem Koran, das werden die auch weiterhin tun, ob Regime oder Demokratie.

Sogesehen gehts ihnen jetzt besser, nach nem Krieg wäre jegliche Infrastruktur im Arsch.. (Siehe Irak..)

dian - 10.12.2005 um 00:48

Zitat

Versetz dich aber mal in die dortigen Menschen hinein. Die leben bereits ihr ganzes Leben nach dem Koran, das werden die auch weiterhin tun, ob Regime oder Demokratie.

Na, dann versetz dich mal in die Lage eines homosexuellen Iraners hinein, der Angst haben muss, für seine Liebe hingerichtet zu werden.

Ich meine klar, man kann auch argumentieren, die Schwulen dort sind das System ja so gewohnt, und sie haben ihre Verhaltensweisen entsprechend angepasst und daher ist es für die garnicht so schlimm wie es sich wir Deutsche vorstellen... aber Im Zweifelsfall sympathisiere ich dann doch eher mit den Aussenseiter, als mit der koran-treuen Masse. Und als Aussenseiter hast du es in diesem Land definitiv nicht leicht.

Ich finde auch, man sollte die andere Kultur von den Leuten nicht immer als Entschuldigung ansehen. Sonst könnte man ja auch argumentieren, dass die Judenverfolgung der Nazis nichts schlimmes war, weil das ja schon immer Teil der deutschen Kultur war.

Ich sehe jedenfalls wenig Unterschied zwischen einem Buch namens "Mein Kampf", in dem Juden als unwertes Leben bezeichnet werden, und einem Buch namens "Koran" oder "Bibel", in dem zum Mord an Homosexuellen und Ehebrechern aufgerufen wird. Das ist für mich ein und die selbe Kategorie, und so sollte man das auch behandeln. Auch wenn es noch so viele friedliche Moslems gibt. Es gab schliesslich auch friedliche Nazis, die nie eine Waffe gegen einen anderen Menschen erhoben haben und gütige Väter und Mütter waren.

Zitat

Sogesehen gehts ihnen jetzt besser, nach nem Krieg wäre jegliche Infrastruktur im Arsch.. (Siehe Irak..)

Klar, eine friedliche Revolution aus dem Inneren heraus wäre natürlich das Beste.

Allerdings fürchte ich viel eher, dass nur ein reinigendes Gewitter in Form eines verheerenden Krieges die Region dauerhaft befrieden kann, so schlimm das auch klingen mag.

Ein Krieg, nach dem Bush und seine Politik endgültig an den Pranger gestellt wird und in Amerika ein Umdenken in Richtung einer friedlicheren Aussenpolitik stattfindet, und im Iran so wie jetzt im Irak ein Machtvakuum entsteht. Es müssten beide verlieren in diesem Krieg, dann könnte daraus irgendwann vielleicht etwas Gutes entstehen. who knows...

An die Macht der Diplomatie glaube ich bei so einem fundamentalistischen Staat wie dem Iran irgendwie nicht mehr.

Die Kinder, die in so ein Land reingeboren werden, haben eh die Arschkarte gezogen, wie man es auch dreht und wendet.

Und eine friedliche Revolution von Innen heraus? Ich weiss nicht, ob es die gegen Hitler je gegeben hätte ohne den Krieg.

Ok, man mag jetzt vielleicht sagen, Ahma ist doch nicht Hitler. Man kann aber auch sagen: Ahma hat seine Konzentrationslager einfach nur besser getarnt... Ich finde, da gibt es durchaus Parallelen.

... - 10.12.2005 um 05:22

Jau, Iran!

Das ist auch so ein Thema!

Also, dieser Ahma da, ist der erste Präsident, der nicht dem Klerus angehört. Und der Unterschied zu Rafsandschani ist in erster Linie, daß er eben nicht in das ganze sonderbar klerikale System da eingebunden ist. Uns wurde hier im westen immer wieder klargemacht, daß der Iran ja unter Rafsandschani Reformen üben ürde usw. War sowieso Quark.

Vielleicht kann man in Teheran als Frau auch mal ohne Kopfbedeckung schon auf die Straße, aber in der Provinz werden Frauen, die Ehebruch begehen, immer noch gesteinigt, auch wenn sie nur vergewaltigt wurden und gar nix dafür können.

Und Frauen sollten eigentlich keine Minderheit sein.

Und ans Sterben, @Jan, kann man sich nur in den seltensten Fällen gewöhnen, da hat @Dian schon recht. Völlig egal, ob man ´ne Frau ist, schwul ist oder nur was im Laden hat an der Kasse vergessen zu bezahlen. Niemand gehört deswegen gesteinigt, ausgepeitscht oder sonstwie verstümmelt.

Und das war auch nicht anders, als die von Europa sog. "Reformer" dort dran waren. Dies waren nur ales Kleriker und darauf mehr bedacht, das Ansehen des Irans im Ausland nicht noch weiter zu schädigen, um eben auch mit Europa zumindest Geschäfte zu machen. Und da die EU das gleiche Interesse hatte, hatten sich da gleich zwei gefunden, die sich super vertrugen. Der eine erzählte nicht antisemitisch und die andere (EU) machten hier ´ne kampagne, daß man meinen könnte, im Iran herrsche Freiheit und Demokratie.

Ist natürlich nie gewesen. Selbst wenn der Präsident frei gewählt werden durfte, dann war er doch immer abhängig vom Mullahrat ("Wächterrat der islamischen Revolution") und konnte sich niemals gegen diesen auflehnen. Die paar

Reformen, die gemacht worden sind, haben mehr Kapitalismus in den Iran gebracht. Mit dem Erfolg natürlich, daß es gerade der armen Bevölkerung schlechter ging und die suchen sich eben schnell das Feindbild. Und was bietet sich eher an als Israel, die Juden und die USA. Da haben natürlich die Europäer gejubelt. (Nicht nur Frankreich, @Killing Joke. Deutschland ist keinen Deut weniger in Lieferungen (insbesondere, was die Atomkraft Iran angeht) verstrickt. So gesehen muß man diesem Ahma schon fast dankbar sein, daß er jetzt so trottelig auftritt, daß selbst Europa den Horror, der im Iran abgeht, nicht mehr leugnen kann.

Iran ist im übrigen nicht so einflußreich im Nahen Osten, da der iranische Staat fast nur aus schiitischen Moslems besteht. Und Schiiten und Suniten können sich eh nicht gut ab. Besonders die wahabitischen Sunniten aus Saudi - Arabien sind wesentlich konservativer noch als die Schiiten. Und im Irak sprengen sie sich ja jetzt auch mal gerne gegenseitig in die Luft. Dieses Geschwafel von dem Präsidenten kann man eher als Anbiederung von Seiten des Irans an die übrige (sunnitische) arabische Welt verstehen, da die sich allmählich echt mal in die Enge gedrückt fühlen, weil im Osten Afghanistan ist (besetzt von der NATO) und im Osten Irak (besetzt von den Aims).

Das Öl spielt dabei wohl gar keine so große Rolle. Das meiste Öl wird immer noch in Saudi - Arabien gefördert und in den ganzen Golfstaaten wie Oman, VER, Katar etc. Die jetzigen Kriege werden eher geführt, weil man an das Öl der neuen ehemaligen sowjetischen Republiken dran kommen will, wie Aserbeidschan, Turkmenistan u.a. Dafür braucht man aber Pipelines. (tja, Herr Schröder wußte das schon und hat sich so gut mit Putin vertragen, daß der jetzt auch noch den Aufsichtsratsvorsitz im Pipelineunternehmen zwischen Russland und der BRD bekommt.)

Und außerdem könnte Europa über Norwegen an einen wesentlich größeren Ölförderer rankommen als den Iran. Nein, die Interessen liegen auf zwei Ebenen. Zum einen Verkauften, z.B., eher atomfähiges Material, das Know-How für sowas und natürlich auch Waffen. Im daaligen Krieg Iran gegen Irak hat die BRD ja auch neutralerweise beide Seiten mit Giftgas und anderen Waffen beleifert.

Und ein anderer Grund, warum hier so schön die Schnauze von der Presse meistens gehalten wird, was die Zustände in Iran angeht, heißt Thyssen - Krupp. Da sitzt der Iran nämlich immer noch dicke mit drin. Von Krupp gehörtem dem Iran mal fast 25 %. Und mit solchen Kapitaleignern muß sich die EU und somit auch die BRD gut verstehen. Wann hätte eine deutsche Regierung jemals was gegen die Interessen des Kapitals gemacht?

So, was ich nicht verstehe, @Jan, ist abgesehen von dem o.g., was @Dian schon ausführte und die Unmöglichkeit betrifft, sich an Steigungen zu gewöhnen, geschweige denn überhaupt sich an Unterdrückung zu gewöhnen, warum man, wenn @Killing Joke einen Thread zu dem Wahnsinn, den ein iranischer Ziegenficker abläßt, sofort über George W. Bush hier in Deutschland reden muß und erzählen muß, wie schlimm der doch sei. Gegenüber dem Iran hat jede US - Administration seit Carter, also seit 1976 einen klareren und auf jeden Fall so gesehen auch einen weniger menschenverachtenden Kurs gehabt als die Europäer.

Was das jetzt auch wieder damit zu tun haben soll, daß eine bestimmte Regierung kein Abkommen unterzeichnen soll, verstehe ich auch nicht. Hier in Europa wird das Kyoto - Protokoll maximal für anti-amerikanische Propaganda benutzt. Da müssen wir nicht auch noch mitmachen.

Es wäre zwar mal einen eigenen Thread wert, aber nur kurz mal dazu:

Dadurch daß irgendwer seine Unterschrift unter irgendein Blatt Papier setzt, wird der CO₂- Ausstoß nicht geringer. In Deutschland ist er nur geringer geworden, weil wir die ganze Schwerindustrie der DDR plattgemacht haben und alle Menschen dort in die Arbeitslosigkeit und jetzt auch in die Armut entlassen haben. Und die durch Menschen verursachten CO₂ - Produktionen machen gerade mal 3 % des gesamten CO₂ - Ausstosses aus. Sinn des Kyoto - Abkommens ist es, auch noch die Emissionen handelbar zu machen, also soll jetzt auch der angebliche Umweltschutz als Kapitalanlage ausgehen. da kann jetzt verkauft werden, was man nicht produziert. Das ist wirklich Kapitalismus auf höchster Ebene. Das schlägt noch das Shareholdervalue - Modell. Der CO₂ - Ausstoß wäre sofort zu verringern, wenn man auf regenerative Energien setzen würde, da säßen aber unsere Energiekonzerne wie RWE, VEBA, Ruhrkohle etc. draußen vor, denn die kann man nur dezentral überall einführen. Und deshalb muß uns dieser Quatsch verkauft werden, daß wir dadurch, daß wir dieses Abkommen unterzeichnet haben, doch die größten Umweltschützer sind, auch wenn z.B. die BRD seit Plattmachen der DDR - Industrie auch unter einen grünen Umweltminister nicht annähernd das Ziel erreicht, was in diesem Abkommen steht,.

dian - 10.12.2005 um 11:50

Zitat

warum man, wenn @Killing Joke einen Thread zu dem Wahnsinn, den ein iranischer Ziegenficker abläßt, sofort über George W. Bush hier in Deutschland reden muß und erzählen muß, wie schlimm der doch sei. Gegenüber dem Iran hat jede US - Administration seit Carter, also seit 1976 einen klareren und auf jeden Fall so gesehen auch einen weniger menschenverachtenden Kurs gehabt als die Europäer.

Na, wir wollen nicht vergessen, dass der Herr Bush gern mal Foltern lässt und auch kein Problem damit hat, Gefangene in irgendwelche nicht-existenten Geheimgefängnisse zu verschleppen.

Von Guantanamo will ich erst gar nicht anfangen zu reden, denn das ist für mich ein reines Konzentrationslager. Und du kannst mir jetzt nicht erzählen, dass das alles nur Teil der anti-amerikanischen Propaganda ist und die

Europäer solche Geheimgefängnisse auch haben... Ok, die Russen und die Chinesen gehen mit ihren Gefangenen garantiert auch nicht besser um, aber das sollte ja nicht der Massstab sein... erst recht nicht, wenn man der Welt so wie die US-Administration immer was von Menschenrechten und Freiheit erzählt und selber nen feuchten Dreck drauf gibt.

Jan - 10.12.2005 um 12:06

Habs Arne grad schon per Pn geschrieben.. Ich hätte mich sicherlich mit meinem Bush-Kommentar zurückhalten sollen, es kam halt grad alles über die Lippen.. ☐

... - 11.12.2005 um 04:25

@Jan:

Ich hab´Dir schon geantwortet. Das ist bestimmt kein Problem, was meinst du wie oft ich hier off-topic schwafele. Es paßte nur nicht so ganz zum Thema von diesem bekloppten Ahma da aus Iran, das störte mich.

Ansonsten nochmal:

Natürlich ist ush ein kriegsverbecher und gehört eingesperrt, genauso wie dieser Ahmad im Iran und Sadda Hussein, die beiden letzteren würde ich noch mildernde Umstände zugestehen, weil die einfach in ´ne Klappse gehören, Bush halte ich aber verantwortlich für das, was er macht. und es sind reine Wirtschaftsinteressen., für die er steht, nämlich für die Ölindustrie seines Landes. Dieser Ahmadinedschad labert einfach nur Scheiße, weil er es nicht besser weiß und das Ergebnis ist indestens ebenso brutal wie das bei einer Bush-Politik.

Und ich find ja auch die ganze Kritik an Bush richtig, aber das überlasse ich auch erstmal lieber den Amis selber, das Problem in den Griff zu bekommen.

Mir geht nur manchmal diese Nöhlerei auf den Keks. Wir hier in Deutschland haben doch auch Einflußmöglichkeiten auf die Politik. Müssen wir in Afghanistan die US - Truppen hofieren, damit die dort in Afghanistan Menschen Foltern können? Müssen wir Politiker wählen wie Fischer und Steinmeyer, die wußten, daß der CIA hier einfach deutsche Staatsangehörige heimlich verschleppt (naja, heimlich war es ja wohl gar nicht, aber niemand von dieser Regierung oder der rotgrünen Regierung vorher hat da wohl Bedarf gesehen, mal an die Öffentlichkeit zu gehen). Wieso müssen wir in der NATO sein, wieso sind die Deutschen so dämlich und wählen eine Regierung mit Begeisterung 2002 nochmal, die bedingungslose Soldarität mit den USA propagiert?

Ich weiß es nicht, ich bin immer noch der Typus wahrscheinlich, der auch irgendwie immer eine konstruktive Sache daraus machen muß. Rumzuheulen, daß Bush so doof ist und die Amis noch dööfer, weil sie ihn wählen, ist ein bißchen einfach gedacht. Es gibt genug Gründe, warum wir mal jedwede Beziehung zu den USA abbrechen könnten. Aber niemand in Deutschland will das wirklich, es wollen alle nur rummöppern, wie böse die USA doch sind. Sind sie ja auch. Nur, wenn wir immer wieder Politiker wählen, die denen in den Arsch kriechen, dann können wir uns auch schlecht beschweren.

Hier haben wir noch (wenn auch minimale Möglichkeiten), auf irgendetwas Einfluß zu nehmen. Nutzen wir erst mal die Chancen, dann können wir uns auch um die Nachbarländer kümmern, oder um die USA.

Iran braucht keine AKWs von uns. Und die USA brauchen keine Soldaten von uns, um ihre hirnerbrannte Politik weiter zu treiben. In Afghanistan ist auch schon ein mensch von den US - Streitkräften zu Tode gefoltert worden und die Bundeswehr sitzt daneben und sagt nix dazu. Und dagegen können wir was machen!!
